

# Ivan Boldižar

Geboren am 6. November 1917 in Novi Sad, gestorben am 5. Juni 1986 in Novi Sad, Jugoslawien. Schriftgestalter, Graphiker, Kalligraph, Lithograph, Lehrer.

<b>Boldiz</b>	1975	H. Berthold AG
<b>Isar</b>	1980	Linotype
<b>Janus</b>	1975	H. Berthold AG
<b>Triton</b>	1975	H. Berthold AG

Der Text zu Ivan Boldizar auf der letzten Seite wurde mir freundlicherweise von Herrn Georg Wilkens zur Verfügung gestellt.

**Boldizsar János**

svw.

**Boldižar Ivan**

oder

**Болдижар Иван**

Obere Zeile,  
ungarische Schreibweise,  
Aussprache:

Beide Vokabeln auf der ersten Silbe betont.

Aussprache „Boldizsar“: „zs“ wie „j“ in „Journal“,

Aussprache „János“: „a“ helles, offenes a wie „hallo“, „s“ wie „sch“ in „Schiff“ =  
insgesamt „Janosch“.

Untere Zeile,  
slawische Schreibweise, sowohl lateinisch als auch kyrillisch.  
Aussprache:

Betonung der Vokabeln auch jeweils auf der ersten Silbe.

Aussprache „Boldižar“ wie im Ungarischen,

„ž“ ist gleich „j“ in „Journal.“

Aussprache „Ivan“ wie im Deutschen.

„János“ und „Ivan“ entsprechen „Johannes“ oder sogar „Hans.“

Im Südslawischen heißt „Johannes“ aber „Jovan“.

Warum stattdessen bei Boldižar der Name „Ivan“ gewählt wurde,  
von den Eltern oder von Boldižar selbst,  
ist nicht mehr auszumachen.

„Ivan“ ist allgemein-slawisch, - insbesondere auch aus  
der russischen Geschichte und Sprache bekannt.

Weil im Südosten Europas Alles immer verwickelt ist,  
folgende Erklärung:

B. wurde geboren, als sein Geburtsort noch zur K&K Monarchie, Unterabteilung  
Königreich Ungarn, gehörte. Seine Geburtsurkunde ist also in ungarischer Sprache  
abgefasst worden, sein ungarische Name ist urkundenmäßig der richtige Name.

Im Jahre 1919 kam sein Geburtsort Novi Sad mit der  
umliegenden Landschaft Bačka / Vojvodina aber an das Königreich der Serben,  
Kroaten und Slowenen, („SHS“). Dieses Gebilde wurde im Jahre 1929 in das  
Königreich „Jugoslawien“ umgewandelt. („Jugoslawien“ ist ein Kunstwort, welches ad  
hoc erfunden wurde = „Südslawien“). Der ungarischen Minderheit wurde ihre  
Sprache zugestanden, aber amtlicherseits war in Novi Sad die serbische Sprache die  
erste Amtssprache. Sie ist es noch heute, und zwar in kyrillischer Schreibweise. -

So kam es dann zum slawisierten Namen

**Boldižar Ivan.**